

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
März 2015

1. Achensee Skitourencamp war ein voller Erfolg

Rückblick auf Traum-Skitouren-
Tage im Rofan, Seite 3



Ein einmaliges Erlebnis

Skifahrer Raphael Haaser und Langläufer Benjamin Moser waren im Jänner beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) mit dabei. Eine Veranstaltung, die ihnen ewig in Erinnerung bleiben wird. Seite 5

Rückblick Bergrettungsjahr

Die Bergrettung Achenkirch zog im Jänner Bilanz und berichtete von den unzähligen Einsätzen im vergangenen Jahr. Sehr viele Einsatzstunden werden geleistet. Alle Infos dazu und wer dieses Jahr geehrt wurde liest man auf Seite 8

3 Jahre Jugendtreff

In der Gemeinde Steinberg haben die Jugendlichen einen Ort, an dem sie sich treffen und gemeinsam Zeit verbringen können. Der Jugendtreff ist jeden Samstag geöffnet und wird von Alexander Lindl betreut. Seite 15

Wohnbauförderung NEU

Tirols Weg zum leistbaren und umweltschonenden Wohnen

Das neue Jahr bringt's: Höhere Förderungen für nachhaltige Wohnbau- und Sanierungsvorhaben, die einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird verlängert und Sonderförderung für den Austausch alter Raumheizgeräte.

Wer im neuen Jahr beschlossen hat, seine Wohnsituation zu verbessern, für den gibt es gute Nachrichten. Denn mit 1. Jänner 2015 sind einige Neuerungen in der Wohnbauförderung in Kraft getreten. Die Tiroler Landesregierung hat Ende des Vorjahres ein Maßnahmenpaket geschnürt, das die Einführung neuer sowie eine Erhöhung und Verlängerung bereits bestehender erfolgreicher Fördermaßnahmen beinhaltet. Diese Neuerungen in der Wohnbauförderung stellen einen wichtigen Schritt am „Tiroler Weg für leistbares Wohnen“ dar.

Seit Jahresbeginn gilt:
- Eine Vereinfachung und Er-



höhung der Förderung vom Neubau von Eigenheimen
- Eine Erhöhung der Einkommensgrenzen für eine Neubauförderung von EUR 4000,- auf EUR 4500,- pro Zwei-Personen Haushalt
- Erhöhung des Umweltzuschusses bei Neubauten
- Eine Erhöhung der Förderung für verdichtete Bauweise um bis zu EUR 40,-/m²
- Verbesserung der Wohnstarthilfe – Zuschuss bis zu EUR 16.000,-

- Verbesserung der Förderung für energetische und umweltfreundliche Maßnahmen wie z.B. Fenstertausch oder Heizungserneuerung

Energetisches, umweltfreundliches und verdichtetes Bauen wird seitens des Landes noch stärker subventioniert als bisher. Auch im Rahmen der Wohnhaus-sanierung wird die Nachverdichtung von Wohnobjekten besonders gefördert. So wird

bei Vergrößerungen eines Wohnobjektes der Kostensatz von EUR 700,- auf EUR 1.400,- pro Quadratmeter zusätzlicher, förderbarer Nutzfläche erhöht.

Moderne Holzfeuerungsanlagen sind klimaneutral und schadstoffarm. Aus diesem Grund gewährt das Land Tirol ab 1. Jänner 2015 eine Förderung für Haushalte, die sich für den Austausch ihres alten Raumheizgerätes für Festbrennstoffe (z.B. Kohle, Holz) entscheiden. Bis zu EUR 1.500,- in Form eines einmaligen Zuschusses! Das Gesamtfördervolumen ist allerdings begrenzt. Wer den Austausch plant, sollte sich vor der Umsetzung informieren und nach dem erfolgten Austausch ein Ansuchen bei den zuständigen Wohnbauförderungsstellen einbringen.

Nähere Infos und Details zu den aktuellen Wohnbaufördermaßnahmen finden Sie auf www.tirol.gv und www.energie-tirol.at

Ankündigung Statistik Austria über SILC-Erhebung

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister je-

des Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinden könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit be-

stimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit

großem Aufwand erhobenen
Fortsetzung Seite 3

Schüler- und Lehrlingsheim Innsbruck

Seit über 100 Jahren begleiten wir als unabhängige gemeinnützige Stiftung männliche Jugendliche aus allen Teilen Tirols im Alter zwischen 14 und 20 Jahren, wenn sie in Innsbruck eine weiterführende Ausbildung (Schule bzw. Lehre) absolvieren möchten. Die Burschen erhalten von uns Unterkunft, Verpflegung, persönliche Betreuung sowie individuelle schulische Begleitung in Zusammenarbeit mit ihren Eltern.

Interessant für Sie?

Gerne können Sie sich auf unserer Homepage www.slh.tsn.at einen genauen Überblick über unser Haus und unsere Arbeit verschaffen.

Wir freuen uns über jeden Anruf und vereinbaren gerne einen für Sie unverbindlichen Besichtigungstermin, bei dem Sie sich vor Ort ein genaues Bild über uns machen können.

SLH Schüler- und Lehrlingsheim Innsbruck
6020 Innsbruck, Innrain 43
0512/581 186
slh@tsn.at
www.slh.tsn.at

Fortsetzung Seite 2

Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über EUR 15,-.

Die Statistik, die aus den in

der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß

der §§ 17 – 18 des Bundesstatistikgesetzes 2000. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für die Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
1110 Wien
Guglgasse 13
Tel. 01/711 28 8338
(Mo-Fr 08:00 – 17:00 Uhr)
Email: silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo



Tourismusverband Achensee

Winterurlaub am Achensee - Werbefilm für den Achensee

Auch das Team vom Tourismusverband Achensee war an einem schönen Wintertag in der Region Achensee unterwegs und fing traumhafte Bilder für den Winter-Image Film ein.

An solchen Tagen werden schon einmal vier Sportarten in einem Tag untergebracht. Szenen beim Skifahren in der Christlalm, Schneeschuhwandern am Rofan, Winterwandern am See und



Langlaufen in den Karwendeltälern wurden gedreht. Zusätzlich wurden noch Aufnahmen beim Skitourengehen und Paragleiten gemacht.

Das Video ist auf dem Achensee Youtube Kanal und auf der Achensee Website www.achensee.com zu finden und kann auch auf den eigenen Vermieter Websites verlinkt werden.

Sicher unterwegs abseits der Pisten

1. Achensee Skitourencamp

Das Wochenende vom 31. Jänner und 1. Februar lieferte die besten Voraussetzungen für den Auftakt des 1. Achensee Skitourencamps.

beinhaltete, begeisterte alle Teilnehmer gleichermaßen. Und die Berge, der Schnee und das Wetter taten ihr Übriges.

Mit Andreas Nothdurfter, geprüfter Berg- und Skiführer und Dynafit-Vertreter, waren gemeinsam mit der Firma Ortovox die optimalen Partner für das Camp gefunden.

Sonde und Schaufel und vor allem, wie man Routen, das Gelände und besonders seine persönliche Verfassung adäquat einschätzt.“



Von Anfang an war Andreas mit seinen Bergführerkollegen von der Idee des Achensee Skitourencamps begeistert: „Das Skitourengehen macht erst dann Spaß, wenn man sich sicher fühlt. Mit dem Camp wurde den Teilnehmern alles Wissenswerte rund um den Skitourensport vermittelt: Wie man sich – nicht nur in Notfallsituationen – richtig am Berg verhält, der Umgang mit Lawenpiepser,

„Ein Wochenende, das wir so schnell nicht vergessen werden und von dem wir für unsere weiteren Touren viel mitnehmen können.“ mit diesem Statement der Teilnehmer kann auf ein erfolgreiches Wochenende zurück geblickt werden. Und für die Veranstalter Grund genug, das Achensee Skitourencamp auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen und die Kompetenz im Bereich Skitouren weiterhin zu stärken.

Eingeteilt in sechs Gruppen ging es für 45 Teilnehmer mit Ausrüstung von Dynafit und Ortovox und sechs staatlich geprüften Bergführern in das Gelände vom Rofan. Das Programm, welches die Einführung in die Skitourenplanung und -ausrüstung, die LVS-Suche, Schneekunde und das Tourengehen selbst

„Das Rofan- und Karwendelgebirge am Achensee ist ein traumhaftes Gebiet zum Tourengehen. Mit dem Achensee Skitourencamp stärkt der Achensee das Angebot zum Thema Skitouren und legt hier den Fokus auf die Sicherheit abseits der Pisten.“ so Martin Tschoner, Geschäftsführer des TVB Achensee.





Traumhafte Aufnahmen konnte die Tirol Werbung am 31. Jänner am Achensee für den Tirol-Schneebericht einfangen. Das 1-minütige Video wurde über verschiedenste Kanäle wie Youtube, BlogTirol, Presse.tirol.at, Tirol.at und Facebook verbreitet und erreichte somit tausende Tirol-Fans.

Prospekte abholbereit

Die Folder für das Wander-, Kinder- und Jugendprogramm, sowie für die Erlebniscard liegen bereits druckfrisch in den Informationsbüros auf. Das Infoheft Sommer 2015 wird derzeit neu gestaltet und wird ab Mitte April in den örtlichen Infobüros aufliegen. Die Ausschreibung für den Häuserkatalog 2015/2016 wurde am 24. Februar versendet. Das Formular und die Unterlagen sind bis zum 6. März an druckwerke@achensee.com zu mailen oder können in den örtlichen Infobüros abgegeben werden.

Für weitere Auskünfte wendet euch bitte an
Anita Pürgy oder Patrick Benko
druckwerke@achensee.com

Von Hamburg an den Achensee...

Die Messe Reisen Hamburg für Urlaub, Caravan, Outdoor und Rad vom 4. bis 8. Februar war für Achensee Tourismus ein voller Erfolg. Die Messe verbuchte insgesamt rund 70.000 Besucher und bei jenen, die den Achensee Stand besuchten konnte Helga mit Urlaubstipps und Informationen persönlich zur Seite stehen.

Viele Gäste kennen den Achensee und konnten sich von einem Urlaub zwischen Berge und See überzeugen lassen oder holten sich die letzten Infos für den bevorstehenden Winterurlaub.



Wie aus dem Bilderbuch

An einem der schönsten Wintertage am Achensee war n-tv für den Dreh der Winter-Reportage vor Ort

Im Rahmen der Wetter.Offensive.Tirol wird einmal im Sommer und einmal im Winter mit n-tv eine Reportage zu verschiedenen Sportarten produziert.

Am 28. Jänner war ein perfekter Wintertag für den Dreh der diesjährigen n-tv Reportage. Für die Reportage wurden Szenen beim Snowkiten, Langlaufen und Schneeschuhwan-



dern gefilmt. Für das Team von n-tv war es ein leichtes bei diesem traumhaften Wetter und der schön verschneiten Landschaft, schöne Momente einzufangen. Die Reportagen wurden am 14. Februar auf n-tv ausgestrahlt und sind online unter <http://www.n-tv.de/Spezial/tirol/> abrufbar.



Die Snowkiteschule Achensee, die Skischule Pertisau, die Sennhütte Falzthurn, Das Kronthaler und Hotel Rieser kooperierten hier mit dem Tourismusverband Achensee.

Jack Wolfskin unterwegs am Achensee



Bei Jack Wolfskin ist die Kollektion für den nächsten Winter bereits produziert und der Katalog für den kommenden Winter bereits in der Entstehungsphase. Für das Fotoshooting der Kindermode wurde der Achensee als Location gewählt und bereits im Jänner die Kinder für die Fotoproduktionen ausgesucht. In den Semesterferien standen die Kids dann mit der neuen Kindermode von Jack Wolfskin vor der Linse. Die Fotos entstanden beim Skifahren, Rodeln, bei der Hütteneinkehr und beim Lagerfeuer. Der Achensee tritt bei solchen Produktionen als Vermittler auf und wird im Katalog ebenfalls präsentiert.



Tipps und Tricks für unsere Vermieter

Vermieterakademie und persönliche Unterstützung des TVB Achensee



Im Jänner bot der Tourismusverband Achensee wieder zwei Seminare im Rahmen der Vermieterakademie an. „Das erfolgreiche E-Mail von

heute... ist der Gast von morgen“ und „Mehr Nächtigungen durch cleveres Marketing trotz kleinem Budget“ waren die Themen der Workshops.



Neben der Vermieterakademie können auch persönliche Termine mit Maria Rainer vereinbart werden. Sie steht unseren Vermietern

mit Rat und Tat gerne zur Seite. Termine vereinbaren unter Tel. 05246/5300-0 oder info@achensee.com

Zwei Achenseer erfolgreich beim Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF)

Das Europäische Olympische Jugendfestival (EYOF) basiert auf einer Idee und der Initiative des früheren IOC Präsidenten, Herrn Jaques Rogge. Ziel ist einerseits, Nachwuchssportlern schon

Lichtenstein mit dabei.

Die zwei Achenseer waren nicht nur dabei, sie zeigten auch beste Leistungen.

Für Raphael Haaser starteten die Olympischen Jugendspiele mit dem Riesentorlauf. Nach dem 2. Platz im ersten Durchgang, konnte er den zweiten Lauf leider nicht ins Ziel bringen. Beim Slalom eröffnete sich ebenfalls mit dem 2. Platz nach dem ersten Durchgang die selbe Situation. Hier gelang es Raphael sich im zweiten Lauf zu behaupten und darf sich nun Europäischer Jugend-Olympiasieger nennen. Auch beim Mixed Parallel Team war Raphael mit am Start und erreichte mit seinem Team ebenfalls den 1. Platz. Mit zwei Goldmedaillen kann er von sehr erfolgreichen Spielen sprechen.

Auch Benni Moser blickt auf seine erfolgreichen ersten Jugendspiele zurück: Mit dem 18. Platz bei der klassischen Distanz über 10 km und dem 13. Platz beim Skaten über 7,5 km hat er fast einen Top-Ten-Platz erreicht. Ebenso erzielte er gute Leistungen im Sprint, wo er knapp die Qualifikation verpasste, und einem 8. Platz in der gemischten Staffel (4 x

5 km). Als bester Österreicher in allen Disziplinen werden auch ihm die Spiele ewig in

Erinnerung bleiben. Herzliche Gratulation den beiden Athleten.



Foto: Claudia Moser
Raphael am Siegerpodest mit dem Zweitplatzierten Albert Popov aus Bulgarien und Adrian Meisen aus Deutschland.

in jungen Jahren die Chance zu geben, sich mit der internationalen Konkurrenz unter Olympischen Bedingungen zu messen. Andererseits sollen die Olympischen Werte Freundschaft, Streben nach Höchstleistungen und Respekt vermittelt werden.

Diese Chance konnten Raphael Haaser (Ski Alpin) und Benjamin Moser (Langlauf) für sich nutzen und waren von 25. bis 30. Jänner 2015 beim EYOF in Vorarlberg und



Foto: Claudia Moser
Benni Moser - der beste österreichische Langläufer beim EYOF 2015.



Foto: Peter Moser
Raphael Haaser entschied den Slalom beim EYOF 2015 für sich.



Gratis Schifahren und Rodeln für unsere Kinder auf der Christlum und Ortsschülerschitag

Zwischen den Hochalmfliften Christlum und der Gemeinde Achenkirch wurde bereits vor vielen Jahren die Aktion „Gratis Schifahren auf der Christlum“ ins Leben gerufen. Dass diese alteingesessene und traditionelle Aktion noch immer nicht an Zugkraft verloren hat, zeigen uns unsere Kinder, die in den Semesterferien die Gratis Wochenkarte in Anspruch nehmen. Es freut uns sehr, dass wir diese Aktion auch mit der neuen Geschäftsführerin der Hochalmflifte, Frau Nina Kofler, weiter führen können. Und so konnte bei herrlichem Winterwetter der eine oder andere schöne Schitag auf der Christlum verbracht werden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Geschäftsführung der Hochalmflifte Christlum recht herzlich bedanken und hoffen, dass wir den Dank noch viele Jahre aussprechen können.



Krönender Abschluss dieser Woche war der Ortsschülerschitag, der vom WSV Achenkirch ausgerichtet wurde. Erstmals seit langem war bei den teilnehmenden Kindern kein Rennanzug erlaubt. Die Piste „Brandtal“ präsentierte sich in hervorragendem Zustand und der selektiv gesetzte Kurs verlangte von den Teilnehmern alles ab. Die zahlreichen Eltern am Rande des Kurses konnten

sich von den guten Leistungen ihrer Kinder noch einiges anschauen. Im Anschluss an das Rennen konnten sich unsere jungen RennläuferInnen im Zillertalerhof bei Pizza und Limo noch von den Strapazen erholen. Höhepunkt ist natürlich immer wieder die Preisverteilung. Als Schülermeisterin konnte sich Sabine Danler krönen und der Titel des Schülermeisters ging an ihren Bruder Manuel. Auf diesem Wege möchten

wir die Gelegenheit nutzen, um uns beim Wintersportverein Achenkirch für die reibungslose Durchführung sowie bei der Raiffeisenbank Achenkirch für das Sponsoring der Preise zu bedanken. Auch der Familie Rieser/Schwaninger sowie ihren Mitarbeitern gilt wiederum ein großes Dankeschön für die perfekte Bewirtung unserer Kinder. Schiheil bis zum nächsten Schülerlauf auf der Christlum.

WSV Achenkirch Vereinslauf

Alle Mitglieder sind recht herzlich zum diesjährigen Vereinslauf des WSV Achenkirch eingeladen.

LANGLAUF: Sonntag, 01. März 2015, Start 14.00 Uhr Alpencaravanpark Achensee

ALPIN: Samstag, 07. März 2015, Start 11.00 Uhr Hochalmflifte Christlum Piste Brandtal

Die Preisverteilung findet für beide Disziplinen am Samstag, den 07. März 2015 um 18.00 Uhr im Gasthaus Marie statt.

Da ist was los - im Kindergarten Achenkirch



„Komm mit ins Zahlenland“ Da für jedes Kind mathematische Bildung wichtig ist, wollen wir im Kindergarten

die stabile Grundlage dafür schaffen. Mit dem Zahlenland von Prof. Preiß soll gemeinsames Lernen zum Er-

gebnis werden.

Wir bedanken uns bei der Sparkasse Schwaz, Zweigstelle Achenkirch, ganz herzlich, dass sie uns den Kauf dieses Zahlenlandes ermöglicht hat.

„Spaß mit Pinguin Bobo“

Es ist schon liebgewonnene Tradition, dass uns Pinguin Bobo gemeinsam mit Christi-

an Busslehner von der Schi- schule Achenkirch besucht. Bobo ist ein gerngesehener Gast bei den Kindern und gemeinsam mit ihm den Bobotanz zu tanzen, ist für die Kinder jedes mal ein Highlight.

Danke, lieber Bobo!

Und danke auch an Christian für die Organisation der Schi- kurse!

Ein Abend für die Kultur

Monatlicher Jour fixe des Kulturvereines KID

Der Kulturverein KID Achenkirch lädt am Freitag, 20. März zum nächsten Jour fixe im Saal des Kulturzentrums Altes Widum herzlich ein.

Der Abend steht unter dem Thema „Dracula - eine kulturhistorische Aufklärung aus 1. Hand“. Dr. Alexander Oltenau entführt die Besucher in einem audiovisuellen Vortrag in die geheimnisvolle Welt Transsylvaniens.

Der Abend dient aber auch der Information und Besprechung einer Kulturreise nach Siebenbürgen, der Heimat Dr. Oltenaus, welche der KID im Herbst veranstalten wird. Beginn des Vortages ist um 20.15 Uhr, der Eintritt ist frei!

Der Kulturverein freut sich auf zahlreichen Besuch.



Feuerwehrmänner in Feierstimmung

Alle zwei Jahre wird das Lagerfeld von den Faschingsnarren in Besitz genommen. Die Feuerwehrmänner stellen ihre Baukünste wieder unter Beweis und errichteten eine perfekt präparierte Rutschbahn. Die Bedingungen hätten nicht besser sein können.

Bei Bilderbuchwetter wagten sich wieder zahlreiche Zweierteams auf den selektiven Kurs. Leider hielt sich das Starterfeld bei den „Sondergefährten“ in Grenzen. Aber auch diese haben keine Kosten und Mühen gescheut. Hoch her ging es dann auch wieder bei der anschließenden Siegerehrung in „Flo-



ris Garage“. Es war wieder „Gaudi pur“, die sich im tiefverschneiten Tiefental abspielte. Und so war auch die-

ses Mal der einhellige Tenor: „Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Rodelabenteuer im Lagerfeld“.

Osterfeuer – bestaunte Tradition mit Risiken

Mit der fortschreitenden Fastenzeit kommt auch das Osterfest immer näher, zu welchem vielerorts wieder die traditionellen Osterfeuer geplant sind. Worauf muss geachtet werden, dass das Brauchtum keine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellt.

Grundsätzlich ist das Verbrennen von biogenen Materialien (Materialien pflanzlicher Herkunft wie Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) verboten. Im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen ist es jedoch gestattet, sofern man unten stehende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einhält:

- Es sollte immer ein Feuerlöschgerät oder ein Eimer mit Wasser vorhanden sein.
- Das Feuer muss bis zum endgültigen Erlöschen beauf-

sichtigt werden.
- Zeit und Ort des Osterfeuers sind der Gemeinde mindestens zwei Wochen vorher zu melden.

Feuer als Gefahr für Kleintiere: vielerorts werden die Osterfeuer bereits vor Ostern aufgeschichtet und dienen kleinen Wildtieren wie Igel, Mäuse, Kröten oder Vögeln als Unterschlupf oder sogar als Brutstätte. Wird das Feuer entzündet, gibt es für die Tiere keine Möglichkeit aus den Flammen zu entkommen. Deshalb ist es anzuraten das Material erst kurz vorher aufzuschichten bzw. zumindest kurz vor dem Anzünden umzuschichten.

Darüber hinaus sollte es allen Veranstaltern bewusst sein, dass Osterfeuer natürlich keineswegs dazu dienen sollten, Sperrmüll, Reifen oder Kunst-



stoff zu entsorgen. Durch das Verbrennen dieser Materialien entstehen giftige Dämpfe, die Mensch und Umwelt gleichermaßen schaden.

Wir freuen uns auf eine Nacht mit vielen beeindruckenden Osterfeuern und wünschen

Chronik - Personenkraftwagen stürzt in den Achensee

Am 4.1.1950 um ca. 21.30 Uhr fuhr der Scholastikawirt Joh. Kirchberger mit seinem Personenkraftwagen von Maurach heimwärts. Am Hechenberg bleibt er im Schnee stecken. Der Personenkraftwagen der TIWAG nahm das Auto des Kirchberger über den Hechenberg im Schlepp. Als es am Hechenberg abwärts ging, fing das Auto des Kirchberger an zu schleudern und stürzte in den See. Es ist nur ein Glück,

daß das Schleppseil gebrochen ist sonst hätte auch der Tiwag-Omnibus in die Tiefe sausen können. Im Pkw befand sich noch ein Mitfahrer. Beiden ist es gelungen, als das Auto auf der Wasseroberfläche aufschlug, die Tür zu öffnen und an das Ufer zu kommen. Das Auto ist noch mit brennenden Lichtern in die Tiefe des Sees versunken und konnte nicht mehr geborgen werden. Im Auto befanden sich Instrumente

einer Jazzmusikkapelle, welche Kirchberger in Maurach geholt hat. Kirchberger und sein Mitfahrer können vom

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburt
Stefan Embacher

Geburtstage
50 Jahre

Doris Brunner
Paula Kogler

60 Jahre

Ingeborg Kaden
Alfons Unterberger

70 Jahre

Josef Mair
Franz Skringer

75 Jahre

Franz Angerer
Wilhelm Höllbacher
Erika Lentner

80 Jahre

Theresia Busslehner

85 Jahre

Maria Meßner
Maria Glatz
Anton Gürtler

90 Jahre

Erich Penz

92 Jahre

Anton Prantl

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Christian Sandbichler im 58. Lj.

Friedrich Meßner im 82. Lj.

Paul Rainalter im 75. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05246/6247-14).

Euch in diesem Sinne ein frohes Osterfest.

Bürger Service - Termine

Dienstag, 03. März 2015, 17.00 bis 18.00 Uhr
Kostenloser Amtstag von Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner

Rechtsauskünfte zu notariellen Themen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch
(Weitere Termine: 19. Mai 2015, 08. September 2015 und 17. November 2015)

Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtsstagskindern und Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Unser „Geburtsstagskind“ Hildegard Messner (85) mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser mit dem Jubilar Robert Mühlegger (85)



Die Jubilarin Ella Adler (80) mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser mit der Jubilarin Adelheid Müller (91)

Bergrettung zieht Bilanz



v.l. Dr. Thomas Waldhart, Bezirksvertreter Ulrich Huber, Bürgermeister Stefan Messner und Obmann Emanuel Angerer.

JÄNNER 2015 Ehrungen und Angelobung standen bei der Jahreshauptversammlung neben einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr an. Obmann Emanuel Angerer begrüßte einen Großteil der Vereinsmitglieder sowie Bürgermeister Stefan Messner und Bezirksvertreter Ulrich Huber. Der Obmann berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr. 12 Einsätze bei denen 52 Bergrettungsmitglieder

verletzte und 4 unverletzte Personen in 154 Einsatzstunden geborgen haben. Bei 93 Pisten- bzw. Rodeldiensten wurden 63 Personen geborgen, dabei fielen fast 700 Einsatzstunden an. 174 Einsatzstunden fielen bei diversen Bereitschaftsdiensten wie Karwendelmarsch, Achenseelauf u. Schirennen an. Regelmäßige Übungen in Erste Hilfe sowie im Gelände und am Fels sind eine der wichtigsten Aufgaben der Bergrettung um im Ernstfall

schnell und sicher helfen zu können. Dafür wendeten 94 Mitglieder an die 500 Stunden auf. Vor 20 Jahren stellte die Ber-

grettung das Gipfelkreuz auf dem Seekar auf, zu diesem Anlass findet am 20. September eine Gipfelmesse auf **Fortsetzung Seite 9**



Mit dem Samsung Galaxy Tab 4 hat Sonja Maurer aus Achenkirch nun den idealen Begleiter. Sie hat beim Ablüfergewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse mitgemacht und ein brandneues Samsung Galaxy Tablet gewonnen. Bei der Gewinnübergabe in der Raiffeisenbank Achenkirch überreichte Michael Klosterhuber der Siegerin das Gerät. Raiffeisen Bausparen ist die beliebteste Sparform der Österreicherinnen und Österreicher und das zurecht!

Fortsetzung Seite 8

demselben statt. Auch ist für Sommer ein "Schnupper-tag mit der Bergrettung" für Kinder u. Jugendliche geplant um Interessierten einen Einblick in die Arbeit der Bergrettung zu geben. Ein Grund zum Feiern bot Dr. Thomas Waldhart, der nach 3 Jahren Ausbildungszeit als Bergrettungsmitglied angelobt wurde. Ehrungen für langjährige Bergrettungs-Mitgliedschaften erhielten Josef Essel (40 Jahre) und Obmann Emanuel Angerer (25 Jahre). Bei den Grußworten der ge-

ladenen Ehrengäste überbrachte Ulrich Huber die Grüße der Landesleitung. Ulrich stellte sich als neuer Bezirksvertreter des Bezirk Schwaz vor und sieht seine Aufgabe als Bindeglied zwischen Ortsstellen und Landesleitung. Bürgermeister Stefan Messner errechnete den finanziellen Wert, anhand der geleisteten Stunden mit ca. EUR 50.000,-. Stefan bedankt sich für die Arbeit der Bergrettung als wichtigen Beitrag in der Gesellschaft und wünscht ein gesundes und unfallfreies Vereinsjahr.

Ausgezeichnete Tiroler Lehrbetriebe

Achenkirch ist stolz auf seine „Lehrbetriebe“

Eine fachkundige Jury aus Vertretern der Landesregierung, der Arbeiterkammer Tirol und der Wirtschaftskammer Tirol hat auch heuer wieder 148 Tiroler Betrieben das Prädikat „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ verliehen. Karl C. Reiter mit seinem Posthotel Achenkirch und das Genießerwirthaus Alpin von Armin Gründler konnten

diese Auszeichnung nunmehr schon zum vierten Mal entgegen nehmen. „Es macht mich als Bürgermeister stolz, solche Lehrbetriebe in der Gemeinde zu haben. Vielleicht ist dies auch ein Ansporn für den einen oder anderen Betrieb in unserer Region sich um diese Auszeichnung zu bemühen“, erklärt uns Bürgermeister Stefan Messner.



Gemeinde Eben

Neuer Ausschuss bei der Bergrettung Maurach

Die Bergrettung Maurach hielt im Jänner ihre Jahreshauptversammlung ab. Im Hotel Vier Jahreszeiten wurde den zahlreich erschienen Ehrengästen der neue Ausschuss und die Bilanz des abgelaufenen Jahres präsentiert.

Im Herbst 2014 waren bei der Ortsstelle Maurach Neuwahlen abzuhalten. Ortsstellenleiter Hubert Moser und Kassier Hubert Klingler übergaben ihre Funktionen in jüngere Hände. Bei den Neuwahlen wurde folgender Ausschuss gewählt:

Ortsstellenleiter Roner Martin
Ortsstellenleiter Stv. Silvia Hobohm, Thomas Kirchmair
Kassier Barbara Hussl
Schriftführer Markus Gasteiger, Ausbildungsleiter Hannes Marbler, Funkwart Reinhard Obholzer, Gerätewart Christian Steinlechner, Fahrzeugwart Daniel Paregger, Saniwart Heini Moser, Ausschussmitglied Hubert Moser, Chronist Hans Haus-

berger, Kassaprüfer Martin Hauser und Helmuth Wiedemann

Das letzte Jahr musste die Bergrettung Maurach wiederum zu 37 Einsätzen ausrücken. Der Großteil der Einsätze entfiel dabei wie alle Jahre auf Wanderer. Aber auch Mountainbiker, Gleitschirmpiloten und Langläufer mussten geborgen werden. Aber nicht nur Einsätze beschäftigten die Bergretter, es mussten auch zahlreiche Sanitätsdienste bei diversen Sportveranstaltungen geleistet werden. Um keine Fehler zu machen musste natürlich auch viel geübt und geschult werden, und so wurden von Ausbildungsleiter Hannes Marbler 18 Übungen organisiert. Auch der Kassabericht zeichnete ein positives Bild der Finanzen, welches vor allem der Unterstützung der Gemeinde Eben, des TVB Achensee und der großzügigen Spenden der Ebener Gemeindebürger zu verdanken ist.



Bezirksleiter Ulrich Huber, Landesleiter Kurt Nairz, Hubert Moser, Hubert Klingler, BM Josef Hausberger, Ortsstellenleiter Martin Roner

Auch der Tagesordnungspunkt Ehrungen enthielt einige freudige Punkte. Markus Pacher hat die Ausbildung abgeschlossen und wird zum Bergrettungsmitglied ernannt.

Reinhard Obholzer und Heinrich Moser wurden im Oktober vom Alpenverein mit dem „Grünen Kreuz“ ausgezeichnet. Für diese Ehrung gelten sehr strenge Kriterien und wurde seit 1923 erst 493mal verliehen.

Hubert Klingler und Hubert Moser wurden vom Landesleiter der Bergrettung Tirol Kurt Nairz zum „Ehrenmit-

glied des Österreichischen Bergrettungsdienstes“ ernannt. Hubert Klingler ist seit 1965 Mitglied der Ortsstelle Maurach.

Anfangs übte er die Funktion als Saniwart aus, dann stellte er sich als Kassier 41 Jahre zur Verfügung. Außerdem war er 4 Jahre als Finanzreferent in der Landesleitung tätig.

Hubert Moser ist seit 1975 Mitglied der Ortsstelle Maurach. 6 Jahre war er Ausbildungsleiter, 12 Jahre Ortsstellenleiter Stellvertreter, und seit 1999 als Ortsstellenleiter tätig.

SV Achensee Vereinslauf

Der SV Achensee lädt alle Vereinsmitglieder und solche die es noch werden wollen von jung bis alt, recht herzlich zum heurigen Vereinslauf ein.

Wir treffen uns am 14. März 2015, wie immer Start: 11.00 Uhr auf der traditionellen Strecke am Gschöllkopf/Rofan.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer, die mit uns einen gemütlichen und spannenden Skitag am Rofan verbringen möchten. Außerdem sind zahlreiche Fans und Zuschauer herzlich willkommen.

Die Siegerehrung findet um ca. 15.30 Uhr im Berggasthaus Rofan statt. Weitere Infos auf www.svachensee.at

Bürger Service - Termine

Fr, 13. März 2015, 16.00 Uhr

Einladung des Kulturausschusses zum gemeinsamen Handarbeiten - Herstellen von Taschen aus Getreidesäcke. Mitzubringen sind Stoffreste und Nähzeug.
Gemeindezentrum Maurach – Medienraum (Eingang Butterblumenkinder)

Gürtelprüfung vom Taekwondo-Verein-Achensee

Zur Prüfung am 6. Februar sind 31 Vereinsmitglieder (Kinder, Jugendliche & Erwachsene) angetreten. Die letzten zwei Monate haben sich von klein bis groß, alle bestens darauf vorbereitet und das harte Training hat sich gelohnt. Jeder hat die Prüfung bestanden und konnte somit den nächsten Kup (Gürtel) erreichen.

Die Gürtelgrade sind von 10. Kup (Anfänger) bis 1. Kup (Fortgeschritten) und dann kommt der DAN – Schwarzer Gurt. Wir hatten diesmal Prüfungen von 10. bis 4. Kup.

Sechs Vereinsmitglieder legten die Prüfung zum 4. Kup ab. Folgende Kriterien wurden beurteilt:

- Poomse (Formenlauf – Kampf gegen einen imaginären Gegner)
- Hanbons (Vorgegebene Partnerübung mit Selbstverteidigung)
- Kyorugi (Kämpfen mit der vollen Ausrüstung)
- Kyokpa (Bruchtest)

Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!



2 x den 2. Platz



„Another GREAT RACING DAY! 2. Platz beim Koasa über die einzig wahre Distanz - die 50 km klassisch!“ das schreibt Petra Tanner auf Facebook nach einem traumhaften Lauf in St. Johann in Tirol. Mit einer Zeit von 2 Std. 48 Min. 16 Sek. erreichte sie Gesamt den 2. Rang bei den Damen.

Auch Benni Moser kann von einem top Ergebnis beim Tiroler Koasalauf erzählen: beim klassischen Bewerb über 28 km positionierte auch er sich am 2. Podestplatz. Seine Zeit: 1 Std. 20 Min. 35 Sek.

Gratulation zu den sehr guten Plätzen - weiter so!

Schöner Rasen



Der Obst- und Gartenbauverein Achensee lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 06. März um 19.00 Uhr ins Hotel Vier Jahreszeiten in Maurach ein.

Herr DI Fenz wird einen Vortrag zum Thema „Schöner Rasen“ halten.

Der Vorstand vom OGV freut sich auf viele Teilnehmer.

Vorankündigung: 9. Mai 2015 Ausflug zur Landesgartenschau nach Bad Ischl

Schützenmeisterschaften des Bataillon Schwaz



Das 46. Vergleichsschi- und Rodelrennen des Bataillon Schwaz in Maurach am Achensee ist bei wunderschönem Wetter sehr gut und unfallfrei verlaufen. Am Rofan wurde der Alpinbewerb mit zwei Durchgängen entschieden. Von 63 Teilnehmern konnte die Schützenkompanie Eben-Maurach in den verschiedenen Klassen 3 Tagessieger - Carina Prantl, Max Filzer und Benjamin Brunner und drei 2. Plätze (David Prantl, Hansi Prantl



und Lukas Filzer) erreichen. Beim Rodeln mit 63 gewerteten Teilnehmern (Rodelbahn Eben-Wiesing) waren wir mit dem 2. Platz von Anton Brunner und einem dritten Platz von Georg Wierer am Siegerstockerl vertreten.

Tagessieger im Alpin- wurden Carina Prantl bzw. Sebastian Schuster und im Rodelbewerb Regina Brunner bzw. Robert Sonnweber.

Den Mannschaftssieg sicherte sich die Schützenkompanie St. Margarethen von Weerberg, Stans und Eben-Maurach.

Das Bataillon Schwaz dankte für die hervorragende Abwicklung der beiden Bewerbe. Weiterer Dank gilt den teilnehmenden Schützenkompanien (10 von 16), dem SV Achensee, der Gemeinde Eben am Achensee mit Bgm. Josef Hausberger, der Gemeinde Wiesing mit Bgm. Alois Aschberger, den freiwilligen Helfern und den vielen Pokalspendern. DANKE!

Die Ergebnislisten, die Pokalspender sowie die Fotos können mit folgenden Link auf der Homepage des Bundes der Tiroler Schützenkompanien http://www.tiroler-schuetzen.at/php/baon_rennen_vom_baon_schwaz,1141,27775.html nachgelesen und angeschaut werden.

LAGO – LAGO; Faschingstreiben am Achensee 2015

Ein paar Eindrücke vom Umzug beim Kreisverkehr in Maurach: Von der Einmannkapelle der BMK Eben, den Killerkühen, weiter zum Hybrid Mordotua, der Finanzpolizei bis hin zu Florian Silberstein - Fest der Volksmusik mit den Stargästen Helene Fischer, den JUZI's, Semino Rossi und voXXclub waren dieses Jahr vertreten. Weitere Fotos auf der Gemeinde Website unter Fotogalerie.



JHV beim Laufteam Achensee



v.l. Katharina Paregger, Günther Engelmair, Maria Lindner, Josef Hausberger

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Laufteams Achensee wurden Neuwahlen abgehalten. Das neue Team: Obmann Josef Hausberger, Kassierin Maria Lindner, Schriftführerin Katharina Paregger, Sportreferent Günther Engelmair

Ein besonderer Tagesordnungspunkt war der Rückblick - 15 Jahre Achensee-lauf. Beim schönsten Panoramalauf Österreichs mit 23,2 km rund um den

Achensee nahmen während der letzten 15 Jahre an die 20.000 LäuferInnen teil. Diese Veranstaltungen konnten immer unfallfrei abgehalten werden. Für die kommenden Achenseeäufe konnte ein neues Organisationkomitee bestellt werden.

Ein besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Funktionären Barbara Moser und Franz Müller.



v.l. Barbara Moser (Dank für die langjährige Funktionärstätigkeit), Andrea Derfesser (Gratulation für die Besteigung der Seven Summits), Josef Hausberger, Silvia Hoböhm (Gratulation zum Nachwuchs)

Gesundheitstage am Achensee Achensee Special im März 2015

Die Gemeinde Eben am Achensee laden alle Bürger und Bürgerinnen zu den Vorträgen recht herzlich ein.
BEI ALLEN VORTRÄGEN IST FREIER EINTRITT!

Montag, 09.03.2015 um 19.30 Uhr
Ort: Medienraum des Gemeindezentrums Maurach
Allergien: Leiden-Löschen-Leben;
REFERENTIN: Fr. Elisabeth Jenewein

Dienstag, 10.03.2015 um 19.30 Uhr
Ort: Medienraum des Gemeindezentrums Maurach
Ernährung bei Diabetes Mellitus;
REFERENTIN: Alice Angermann-Klausner

Mittwoch, 11.03.2015 um 19.30 Uhr
Ort: Medienraum des Gemeindezentrums Maurach
Kopfschmerzen und Migräne;
REFERENT: Mag. Heinz Peter Steiner

Donnerstag, 12.03.2015 um 19.30 Uhr
Ort: Medienraum des Gemeindezentrums Maurach
Faszien und ihr Einfluss auf die Wirbelsäule;
REFERENT: Mag. Heinz Peter Steiner

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Gemeinde Eben am Achensee.

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 29. Jänner 2015

Breitbandausbau

Das Land Tirol hält für den Ausbau des Breitbandes Fördermittel in der Höhe von jährlich 10 Millionen vorerst für die nächsten 5 Jahre bereit. Der Ausbau wird mit 60 % gefördert, wobei die Mittel nach dem Zeitpunkt des Einlangens der Förderanträge vergeben werden. Ein vollständiger Netzausbau wird mehrere Jahre dauern, da es üblich ist, dass die Leerverrohrung für das Glasfaserkabel mit anderen Leitungsverlegungen verbunden wird. Die Netzleistung wird derzeit für Maurach zwar noch mit gut bezeichnet, wird aber für die Zukunft nicht ausreichen. Es ist Ziel der Gemeinde, dass künftig jeder Haushalt eine Anschlussmöglichkeit an das Glasfasernetz hat. Seitens der GemNova wurde dem Planungsverband Achenal ein Angebot für die Projektkoordination in der Höhe von ca. EUR 10.000,- vorgelegt. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die Gemeinde Eben als Mitglied des Planungsverbandes die angebotenen Leistungen der GemNova in Anspruch nimmt und sich satzungsgemäß an die Kosten beteiligt.

Genehmigung der Haushaltsplanüberschreitungen 2014

Der Haushaltsplan weist für das Jahr 2014 im ordentlichen Haushalt Überschreitungen in der Höhe von EUR 716.918,43 und im außerordentlichen Haushalt von EUR 168.926,98 auf. Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Haushaltsposten, die überschritten wurden und gibt Erklärungen dazu ab. Der größte Teil der Überschreitungen entstand durch die vorgezogenen Baumaßnahmen beim Gemeindehaus, wobei dadurch das diesjährige Budget entlastet wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Haushaltsplanüberschreitungen in der Höhe von gesamt EUR 885.845,41 die Genehmigung zu erteilen.

Ersuchen um Übernahme einer privaten Weganlage

Die Eigentümer der Weganlage

Gst 444/3 (Bereich Häuserer Gasse) wollen diese kostenlos an die Gemeinde Eben abtreten. Weiters soll diese private Weganlage in Richtung Gst 444/7 auf Kosten der Gemeinde verlängert werden. In vergleichbaren Fällen mussten die Grundeigentümer die zunächst private Weganlage samt Frostkoffer selbst errichten und die Gemeinde übernahm die Asphaltierungskosten. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, diese Vorgehensweise beizubehalten und nur die Asphaltierungskosten der neu geplanten Weganlage zu übernehmen. Weiters wird unter diesen Voraussetzungen und der aufschiebenden Bedingung der fachgerechten Herstellung der geplanten Weganlage einstimmig der Übernahme ins öffentliche Gut, jedoch ohne die Teilfläche zwischen den beiden Wohnanlagen (Fläche zwischen den Gst 444/4 und 444/6), zugestimmt.

Anpassung des Erschließungsbeitrages an neue Rechtslage

Die Landesregierung hat mit Verordnung vom 16.12.2014 die Erschließungskostenfaktoren auf Grundlage des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes neu festgelegt. Für die Gemeinde Eben wurde dieser Faktor von bisher EUR 81,76 auf EUR 175,- erhöht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages und einer Ausgleichsabgabe, wobei die Höhe des Erschließungsbeitragssatzes mit 1,9 % des Erschließungskostenfaktors bestimmt wird. Damit die Abgabenhöhe möglichst der bisherigen entspricht, wurde der Satz somit von 4 % auf 1,9 % gesenkt.

Örtliche Raumordnung

1. Erweiterung der Golfanlagen in Pertisau

Der Golf- und Landclub Achensee beabsichtigt, das bestehende „Abschlagsgebäude“ für die Driving-Range auf Gst 673/15 zu erweitern und zu adaptieren. Weiters sollen auf Teilflächen der

Gst 673/14 und 745/9 die Übungsanlagen für die Golfer abgesichert werden. Zur geplanten Umwidmung liegt eine positive Stellungnahme des naturkundefachlichen Sachverständigen vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderungen des Flächenwidmungsplanes zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen aufzulegen und zugleich das Gst 673/15 in Sonderfläche Abschlagsgebäude Driving-Range mit Pro-Shop, Aufenthaltsräume sowie mit Nebengebäude und Nebenanlagen und die gegenständlichen Teilflächen der Gst 673/14 und 745/9 in Sonderfläche Sportanlage - Golfübungsanlage umzuwidmen.

2. Umwidmung im Bereich Karwendel-Camping

Es ist eine Ausweitung des Campingplatzes Karwendel in Richtung Süden und eine Adaptierung des auf Gst 400/6 befindlichen Gebäudes geplant. In diesem Gebäude sollen Personalzimmer sowie eine Betreiberwohnung geschaffen und hierfür auch ein Zubau ausgeführt werden. Der Planungsbereich liegt gemäß den Festlegungen des Gefahrenzonenplanes im braunen Hinweisbereich – „Steinschlag“. Diesbezüglich liegt eine Risikobeurteilung vor, wonach mittels baulicher Sicherungsmaßnahmen die Gefahrenfreiheit für das Wohngebäude samt Vorplatz mit annähernd 100 % hergestellt werden kann. Auf Grundlage dieser Beurteilung hat die WLW eine positive Stellungnahme zur geplanten Wohnnutzung abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderungen des Flächenwidmungsplanes zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen aufzulegen und zugleich, das Gst 400/5 in Sonderfläche Campingplatz und das Gst 400/6 in Sonderfläche Campingplatz, Personalwohnhaus und Betreiberwohnung umzuwidmen.

3. Arrondierungswidmung im Bereich Gst 324/1

Um die Errichtung eines überdachten Lagerplatzes auf einer Teilfläche des Gst 324/1 (nähe Kasbach) zu ermöglichen, soll hierfür eine Fläche im Ausmaß von 185 m² dem Gst 324/34 zugeschrieben und als Wohngebiet gewidmet werden. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auflage der Unterlagen und die Umwidmung der Teilfläche in Wohngebiet.

4. Widmung für Sennhütte im Bereich Gütenbergalpe

Der Eigentümer der Gütenbergalpe hat die frühere Bergstation der Materialseilbahn bis auf das Fundament abgerissen und ab dem Jahr 2003 darauf ein neues Gebäude samt Keller und Terrasse errichtet. Er möchte dieses Gebäude nun als „Sennhütte“ nutzen. Die Abteilung Agrarwirtschaft teilte mit, dass „die Bewirtschaftung der Alm momentan vom Heimhof aus bewerkstelligt wird, zukünftig jedoch betriebsfremdes Almpersonal zur Mithilfe herangezogen werden soll und daher eine getrennte Unterkunft im bestehenden Ausmaß als gerechtfertigt erscheint“. Für das neue Gebäude liegt eine naturschutzrechtliche Bewilligung vor. Da die gegenständliche Widmungsfläche im Natura 2000-Gebiet liegt, ist ein Verfahren gemäß dem Tiroler Umweltschutzgesetz erforderlich. Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen bei 3 Gegenstimmen, den Entwurf über die Änderungen des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche des Gst 951, KG Eben, samt ortsplanerische Stellungnahme und Umweltbericht zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während sechs Wochen vom 12.02.2015 bis zum 26.03.2015 aufzulegen. Es soll die gegenständliche Teilfläche des Gst 951 von derzeit Freiland in Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Sennhütte umgewidmet werden. Die Auflegung erfolgt in einem mit der Beteiligung der Öffentlichkeit am Umweltschutzverfahren gemäß § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz.

Das erste Schulhaus von Pertisau

Diese Fotoraritat wurde von Pfarrer Kofler (Pfarrer in Eben von 1901 – 1927) archiviert. Bildbeschriftung: Schulhaus in Pertisau, 1908, 11 Schüler. Man kann erkennen, dass dieses kleine Schulhauschen zum Zeitpunkt der Aufnahme schon länger bestanden haben muss. Wie lange? Pfarrer Lukas Tolpeit gibt uns dazu in einem Schreiben aus dem Jahre 1858 Auskunft. Er schreibt: „Die Pertisau hat ihre eigene Schule, welche durch die gütige Verwendung des Herrn Dekans Bernhard Traut zu Fügen im Jahre 1846 legal errichtet wurde. Dieser Winterschule steht eine Lehrerin vor mit dem Gehalte aus dem Schulfonds und dem Archengroschen“. Der historische Kataster aus dem Jahr 1855 zeigt uns auch mit großer Wahrscheinlichkeit den Standort, nicht weit hinter dem Marxenhof. Diese erste Schule bestand bis in die 20er Jahre und wurde von der Gemeinde verkauft, nachdem ganz in der Näher ein größeres Schulgebäude errichtet worden war.



Schulhaus in Pertisau, 1908, 11 Schüler.

Chronik Eben Johann Walser

Bezirkscup Slalom am Rofan Maurach am Achensee am 31. Jänner 2015



Endlich Schnee und viel Sonne, somit traumhafte Bedingungen gab es für die jungen Slalom-Rennlauffer des Bezirkscups am Rofan/ Maurach Achensee.

Auch die Piste war in perfektem Zustand. Ein harter,

allerdings nicht eisiger Untergrund und darüber 20 cm herrlicher Pulver, der von den freiwilligen Helfern des Sportvereins Achensee gekonnt herausgearbeitet wurde. In Abwesenheit unserer schnellsten Schüler des Bezirks zeigten die meisten der

anwesenden Rennlauffer in beiden Durchgängen durchaus gute Leistungen.

Auch die Kinder konnten zweimal an den Start gehen, da zwei extra gewertete Rennen durchgeführt wurden, somit konnten die jungen Talente ihr Können unter Beweis stellen. Im gesamten ein gelungener, unfallfreier Renntag am Rofan mit vielen strahlenden Gesichtern!

Auf diesem Weg möchte sich der SV Achensee bei allen freiwilligen Helfern, der Rofanseilbahn und im Besonderen unseren Pokal-Sponsoren der Sparkasse Maurach, Martin Mittemperger und der Pizzeria Venezia, Arthur Zwerger bedanken.

Einladung

zu der am Donnerstag,
den 12. März 2015 um 20.00 Uhr
im Hotel Wiesenhof in Pertisau stattfindenden
Gemeinderatsitzung und Gemeindeversammlung.

Wesentlichster Punkt der Tagesordnung ist die Beschlussfassung der Jahresrechnung 2014.
Ich möchte alle Gemeindebewohner/innen recht herzlich dazu einladen.

Der Bürgermeister
Josef Hausberger

Standesfalle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburten

Franziska Gumhalter
Viktoria Trojer

Geburtstage

50 Jahre

Roswitha Reyes Chavez
Brigitte Miedl
Herbert Paregger

60 Jahre

Angelika Walser

70 Jahre

Rosmarie Prantl
Helga Hofer
Emma Huber
Christine Braunhofer

80 Jahre

Emil Kisslinger
Maria Eberharter
Marianne Kinigadner

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Otto Federspiel im 91. Lj.
Manfred Ruthmann im 69. Lj.
Christian Sandbichler im 58. Lj.
Gerd Lengsdorf im 82. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubilaums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).



Faschingstreiben rund ums Dorfzentrum NEU

Viele Ehrengäste, Bauarbeiter und Schaulustige haben sich am Unsinnigen Donners- tag zum Spatenstich für das neue Dorfzentrum eingefun- den.

Auch die neuen Pächter des Mehrzweckgebäudes, Sepp & Moid, waren ebenfalls schon vor Ort. Architekt Can- nellotti präsentierte noch- mals sein Projekt und nahm mit Herrn Landeshauptmann, dem Bürgermeister und

der Sponsorin Frau B. den Spatenstich vor. Die neuen Wirtsleute ließen sich nicht lumpen und luden die Feier- gesellschaft zu einem Imbiss ein. Die Kaffeejause gab es dann bei der Konkurrenz auf der Silberwaldhütte, wo der schöne Tag mit Tanz und Un- terhaltung ausklang.

Eine(r) konnte zur fortge- schrittenen Stunde behaup- ten: ICH HABE SIE ALLE GE- HABT...



Stefanuskreis - AKTIV



DI Rudi Bednarz (Bildmitte) mit interessierten Zuhörern.

Am Samstag, den 24. Jänner luden der Stefanuskreis Achensee und Steinberg zu einem sehr interessanten Vor- trag.

DI Rudi Bednarz, ehemaliger Leiter der Gebietsbauleitung Mittleres Inntal des Forsttechnischen Dienstes, referierte zum Thema "Leben mit Naturgewalten". Sehr lebendig mit vielen Beispielen veranschaulichte er das Gefahrenpotential aus Naturgewalten und zeigte bauliche Lösungen (Schutz- baumaßnahmen) auf. Steinberg blieb bisher Gott sei Dank von größeren Katastrophen durch Naturgewalten verschont. Angefacht durch den Klimawandel muss in Zukunft aber immer öfter mit extremen Wetterereignissen gerechnet wer- den.

Die daraus resultierenden Gefahren durch Naturgewalten werden leider immer vielfältiger und unberechenbarer für unser Leben!



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg



Am Freitag, den 30.1.2015 fand in der Silberwaldhütte die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg statt. Feuerwehrkommandant Reinhard Thumer konnte als Ehrengäste den Bezirksfeuerwehr-Kdt.-Stv. Albert Bichler und Bgm. Helmut Margreiter begrüßen. Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg umfasst derzeit einen Mannschaftsstand von 29 aktiven Feuer-

wehrmitgliedern (davon fünf Frauen) und sechs Feuerwehrmännern außer Dienst. Neu angelobt und zum Feuerwehrmann befördert wurden Marco Huber, Lambert Lindl und Michael Rupprechter, zum Oberfeuerwehrmann wurde Daniel Haaser befördert. Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten Gerhard Knapp und für 40jährige Mitgliedschaft Altkommandant Georg Arzberger die Urkun-

Happy Birthday

Der Jugendraum Steinberg feierte Mitte Januar seinen dritten Geburtstag. Rund 20 Kids besuchen jeden Samstag den Jugendtreff. Die Kidsarea wird seit den Anfängen mit großem Einsatz und viel Gespür von Alexander Lindl geleitet. Beinahe rund um die Uhr steht er den Kids mit Rat und Tat zur Hilfe.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Alexander, der mit ganzem Herzblut die Jugendarbeit in Steinberg lebt und dadurch sich der wöchentliche Jugendtreff zu einer besonderen Erfolgsgeschichte gemauert hat. Zum Jubeltag gestalteten Magdalena Lindl und Anna-Lena Meßner ein tolles Geburtstagsplakat.



Anna-Lena Meßner, Magdalena Lindl, Jugendbetreuer Alexander Lindl sowie Maria und Romana Auer

de und Medaille. Die seltene Auszeichnung für 60jährige Mitgliedschaft konnte an Altkommandant Josef Knapp, Franz Meßner und Gottfried Rupprechter überreicht wer-

den. Die Ehrengäste gratulierten den Beförderten sowie Ausgezeichneten und dankten allen Feuerwehrmitgliedern für ihre ständige Einsatz- und Hilfsbereitschaft.

Ein besonderer Segen für die Volksschüler in Steinberg

Pfarrer P. Thomas Naupp wollte heuer einmal den schönen alten kirchlichen Brauch des Blasius-Segens besonders den Schulkindern näher bringen. Innerhalb einer Religionsstunde erteilte er im Klassenzimmer allen Volksschülern (und auch den Lehrpersonen) jenen Segen, den wir nach dem Arzt und Bischof Blasius eben „Blasius-Segen“ nennen.

Bischof Blasius wurde während der Christenverfolgung unter dem römischen Kaiser Diokletian (284–305) in den Kerker geworfen. Dort hat er einem jungen Burschen, der an einer verschluckten Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet. Er hielt eine brennende Kerze, die ihm die Mutter dieses Jugendlichen für die Gefängniskapelle geschenkt hatte, an den Hals dieses jungen Burschen und



sprach dazu ein wirkmächtiges Gebet.

Der Blasius-Segen wird seit dieser Zeit an die katholischen Christen ausgeteilt, wenn sie am Mariä Lichtmesstag, an dem jährlich auch die neuen Altarkerzen geweiht werden, zum Gottesdienst kommen.

Der Blasius-Segen soll die Menschen vor allem vor Halskrankheiten bewahren. Da heutzutage immer mehr Jugendliche, auch schon kleine Kinder, Erkrankungen der Atemwege aufweisen, sollte man diese schöne Tradition des Blasius-Segens schätzen und pflegen.

Damit dieser kirchliche Brauch nicht abkommt, erteilte unser Pfarrer diesen Segen nicht nur den Erwachsenen in der Kirche, sondern heuer auch allen Schulkindern im doch etwas wärmeren Klassenzimmer.

Veranstaltungen im März 2015

- So, 01.03. Freundschaftsspiel der U15 des FC Achensee gegen Wacker Innsbruck 1b Mädels**
Fußballplatz Buchau in Maurach | 14.30 Uhr
-
- So, 01.03. Vereinslauf - Langlauf des WSV Achenkirch** | Start 14.00 Uhr | Alpenkaravanpark Achensee in Achenkirch
- Di, 03.03. Vortrag „Die Kirche bricht auf! Wohin? Wann?“** | Zu diesem Thema spricht Univ.-Prof. Dr. Roman Siebenrock | Kirchenwirt in Eben | 19.00 Uhr | Herzliche Einladung der Notburga-Gemeinschaft an alle Achantaler.
-
- Mi, 04.03. Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef** mit emer. Erzbischof Alois Kochgasser | St. Notburgakirche in Eben | um 15.00 Uhr
-
- 04./11./18.03. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr | Infos unter Tel. 05246/6202
-
- 06. - 07.03. Wurst und Stelzen Watten der Aschbacher Schützenkompanie** | Gasthof Marie in Achenkirch | ab 19.00 Uhr
-
- Sa, 07.03. 20. Wildsaurennen** | Christlumlifte Achenkirch | Anmeldung von 10.00 bis 15.00 Uhr an der Talstation, neben Kassa | Nenngeld: EUR 10,- inkl. Liftkarte und Tombola-Los | Massenstart um ca. 16.15 Uhr | Anschließend Preisverteilung im Schlehrerstüberl und Party im Salettl | Jeder kann am Wildsaurennen teilnehmen, der Pokal geht aber nur an den schnellsten Fahrer mit einer Skilänge unter 1 m
-
- Sa, 07.03. Vereinslauf - Alpin des WSV Achenkirch** | Start 11.00 Uhr | Hochalmlifte Christlum in Achenkirch - Piste Brandtal
-
- Fr, 13.03. Konzert der Zarewitsch Don Kosaken** | Dreifaltigkeitskirche Pertisau | 20.00 Uhr | Kartenvorverkauf im Infobüro Pertisau Tel. 05243/4307-0 | VVK: EUR 16,-, AK: EUR 18,-
-
- Sa, 14.03. Vereinslauf - Ski Alpin des SV Achensee** | Skigebiet Rofan | Start: 11.00 Uhr | nähere Infos Seite 9
- Sa, 14.03. Mountain Clubbing** | Salettl bei den Christlumliften in Achenkirch | ab 20.00 Uhr | Eintritt frei!
-
- 16. - 20.03. OASENTAGE für Leib und Seele** – Durchatmen – Abstand gewinnen – Leib und Seele neu sammeln „Fürchte dich nicht, ich habe dich beim Namen gerufen, ich bin bei dir!“ | Notburgaheim Eben | Begleiter: Elisabeth Schöpfbeck | Anmeldeschluss: 02.03.2015 | Infos und Anmeldung www.notburgaheim-eben.at
-
- Fr, 20.03. Jour fixe des Kulturvereins KID Achenkirch** | Kulturzentrum Altes Widum | Beginn 20.15 Uhr | Eintritt frei | Eingeladen sind alle Mitglieder des KID, Einheimische und Gäste. Nähere Infos siehe Seite 6
-
- So, 22.03. 11. Schneegolfturnier** 2er-flight-jux-turnier des GC Posthotel Alpengolf Achenkirch | Christlumlifte in Achenkirch | Startzeit ab 9.30 Uhr | Was braucht man: 1 Schläger, bunte Bälle, festes Schuhwerk (rutschfeste Sohle), zum ersten Tee ca. 15 min Fußmarsch | Anmeldung per Mail unter Angabe von Name Stammvorgabe, Heimverein, Telefonnummer (wichtig) an: GC Posthotel Alpengolf Achenkirch, 6215 Achenkirch 382, golf@posthotel.at, Tel. 05246/6604 oder 0664/2162754 | Nennschluss, Sa, 21.03, um 12.00 Uhr | Die Preisverteilung erfolgt anschließend an das Turnier an der Talstation der Hochalmlifte Christlum.
-
- Mi, 25.03. Palmbrezenbacken** | Bäckerei Adler in Achenkirch | 14.30 bis 16.30 Uhr | Erleben Sie den Weg vom Teig zur Palmbreze gemeinsam mit Bäckermeister Alexander. Stellen Sie die Fragen, die Sie schon immer von einem Bäcker beantwortet haben wollten.
-
- 27. - 29.03. Ostereierschießen der Schützengilde Achenkirch** | Schützenheim in Achenkirch | Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 17.00 Uhr, Sonntag ab 14.00 Uhr
-
- 27. - 29.03. Feuer frei auf's bunte Ei - Ostereierschießen der Schützengilde Eben** | Schießstand im Gemeindezentrum Maurach | Schießzeiten: Fr, 27.03. von 19.00 bis 22.00 Uhr; Sa, 28.03. von 16.00 bis 22.00 Uhr; So, 29.03. von 16.00 bis 22.00 Uhr
-
- Sa, 28.03. Heimspiel der Kampfmansschaft des FC Achensee gegen Schlitters** | Fußballplatz Buchau in Maurach | 17.00 Uhr
-
- 02. - 04.04. Feuer frei auf's bunte Ei - Ostereierschießen der Schützengilde Eben** | Schießstand im Gemeindezentrum Maurach | Schießzeiten: Do, 02.04. von 19.00 bis 22.00 Uhr; Fr, 03.04. von 19.00 bis 22.00 Uhr; Sa, 04.04. von 16.00 bis 22.00 Uhr